

Häufige Fragen zum Projekt „Naturtrainer“

Im Projekt möchten wir Menschen in der nachberuflichen Phase sowie Interessierte, die Zeit und Lust haben sich zu engagieren, für die Umweltbildung mit Kindern gewinnen. Sie werden im Projekt zu Naturtrainerinnen und Naturtrainern ausgebildet und mit Kindertagesstätten oder Grundschulen zusammengeführt, in denen sie z.B. die inhaltliche Ausgestaltung einer wöchentlichen AG übernehmen. Hier finden Sie die wichtigsten Infos zum Projekt, zur Ausbildung und zum Einsatz an Kitas und Grundschulen.

Kurze Einführung und allgemeine Fragen

Das Projekt „Naturtrainer“ ist ein Projekt des NABU Brandenburg. Der NABU Brandenburg übernimmt die Koordination und Ausbildung. Die regionalen NABU-Gruppen sowie die Landesfachausschüsse übernehmen teilweise die inhaltliche und organisatorische Begleitung.

Der NABU Brandenburg verfolgt damit verschiedene Ziele:

- Ausbildung von freiwilligen Seniorinnen und Senioren zu Naturtrainerinnen und Naturtrainern
- Einsatz als Naturtrainerin und Naturtrainer in (ihren) Kindergärten, Umsetzung von konkreten Umweltbildungsangeboten in Kitas & Grundschulen
- Aufbau von Netzwerken aus ehrenamtlichen Umweltbildnerinnen und Umweltbildnern in den Regionen
- Beitrag zur Förderung von Artenkenntnis
- Stärkung des Umweltbewusstseins und des Naturschutzgedankens in der Öffentlichkeit
- Nachwuchs und Aktive für die Arbeit im Naturschutz gewinnen
- Weiterentwicklung der NABU-internen Umweltbildungseinrichtungen

Kontakt

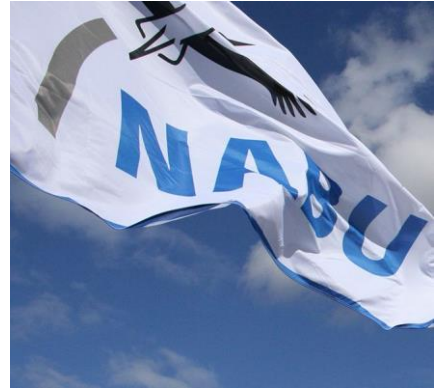
NABU Brandenburg

Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam

Tel. +49 331 - 201 55 70

Fax +49 331 - 201 55 77

naturtrainer@nabu-brandenburg.de



Fragen zum Projektablauf

Wie läuft das Projekt konkret ab?

Im Projekt werden Schulungsworkshops durchgeführt, bei denen die Natur aus den verschiedenen Blickwinkeln der Umweltbildung, Natur- und Erlebnispädagogik sowie einer Bildung für nachhaltige Entwicklung unter die Lupe genommen wird. Die Teilnehmenden können ihre eigene Erfahrungswelt einbringen und somit die Schulungsinhalte auch nach individuellen Vorlieben ausrichten. Wir bieten Material zur Umweltbildung, praxisnahe Schulungen, vielerlei praktische Gelegenheiten, um Methoden auszuprobieren und ein Netzwerk mit Ehrenamtlichen zum Erfahrungsaustausch.

Nach der Ausbildung führen die Naturtrainerinnen und Naturtrainer eigene Umweltbildungsprojekte an einer Kita oder Grundschule durch. Die Ehrenamtlichen werden weiter durch den NABU begleitet.

Wir bieten Informationsveranstaltungen an, um einen Einblick in die Workshop-Einheiten und zum Projekt zu erhalten und um uns als Team kennenzulernen.

Wann und wo finden Informationsveranstaltungen statt?

Die Termine der zwölf Informationsveranstaltungen, die in verschiedenen Regionen Brandenburgs stattfinden, veröffentlichen wir auf unserer Webseite (www.nabu-bb.de/naturtrainer). Erfragen Sie gern auch kommende Termine per Telefon (0331 201 55 70) oder Mail (naturtrainer@nabu-brandenburg.de).

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, dass ich an dem Projekt teilnehmen kann? Muss ich Vorwissen bzw. Erfahrung mitbringen?

Vorwissen zum Thema Umwelt, Natur oder aus dem Bildungsbereich sind nicht notwendig. Sie sollten die Bereitschaft mitbringen, nach der Ausbildung nach Möglichkeit längerfristig ehrenamtlich an einer Kita oder Grundschule tätig zu werden und entsprechende verbindliche Zeitressourcen aufbringen können.

Muss ich NABU-Mitglied sein um an der Ausbildung teilzunehmen?

Um an der Ausbildung teilzunehmen müssen Sie kein NABU-Mitglied sein. Natürlich freuen wir uns sehr, wenn Sie auf Grund des Projektes den NABU und seine Arbeit näher kennenlernen und sich auch als Mitglied engagieren möchten.

Hinweis zum Versicherungsschutz: Als NABU-Mitglied sind Sie im Schadenfall abgesichert. Umweltbildung gehört zu den satzungsgemäßen

Infos auf unserer Webseite
Aktuelle Termine und Informationen geben wir auf unserer Webseite www.nabu-bb.de/naturtrainer bekannt.

Aufgaben. Auch ehrenamtliche Umweltpädagoginnen und Umweltpädagogen sind, sofern sie Mitglieder sind, über die NABU-Haftpflicht abgesichert.

Gibt es eine Altersgrenze?

Wir möchten mit dem Projekt v.a. Menschen in der nachberuflichen Lebensphase ansprechen und für ein Ehrenamt im Umweltbereich motivieren. Es sind auch Interessierte angesprochen, die sich ein langfristiges Ehrenamt an einer Kindertagesstätte vorstellen können. Es gibt keine klare Altersgrenze.

Ich bin Kindergärtnerin / Kindergärtner bzw. Lehrerin / Lehrer. Darf ich auch an der Ausbildung teilnehmen?

Mit der Ausbildung zur Naturtrainerin bzw. zum Naturtrainer sprechen wir in erster Linie Seniorinnen und Senioren an. Wir nehmen Sie gern auf unsere Interessenten-Liste. Damit setzen wir Sie in ein Nachrückverfahren, falls die Kurse in ihrer Region nicht vollständig belegt sein sollten. Bitte hinterlassen Sie uns Ihre Anschrift, Mail-Adresse und Telefonnummer.

Gern können Sie sich beim Landesfachausschuss Umweltbildung melden, bei dem Umweltpädagoginnen und Umweltpädagogen vernetzt sind: <https://brandenburg.nabu.de/wir-ueber-uns/organisation/struktur-und-gremien/lfa/08231.html>.

Ich wohne in einem angrenzenden Bundesland (z.B. Berlin) und würde mich sehr gerne an einer Kita oder Grundschule in Brandenburg engagieren. Ist das möglich?

Das Projekt richtet sich an alle Interessierte aus Brandenburg und Berlin. Wir hoffen, v.a. Brandenburgerinnen und Brandenburger für ein langfristiges festes Engagement zu gewinnen. Einer Teilnahme an der Ausbildung steht aber nichts entgegen.

Ich möchte an der Ausbildung teilnehmen. Wie melde ich mich an?

Eine Anmeldung ist telefonisch oder per Mail möglich. Es finden persönliche Gespräche statt, um über das Projekt aufzuklären und den Ausbildungsweg und das Ehrenamt im Detail zu erläutern. Telefonisch: 0331-201 55 70. Mail: naturtrainer@nabu-brandenburg.de

Zur Ausbildung

Wann und wo finden die Schulungen statt, wie lange dauern sie?

Die Schulungen finden über ca. 12-18 Monate verteilt in verschiedenen Regionen Brandenburgs statt. Die aktuellen Schulungstermine werden den Bewerberinnen und Bewerbern für ihre Region mitgeteilt. Die Schulungen sind prinzipiell unter der Woche. Eine Workshop-Einheit umfasst 6 Stunden.

Welche Inhalte werden in den Schulungen thematisiert?

Wir behandeln vielfältige Themen. Wir werden uns mit verschiedenen Pflanzen und Tieren im Jahresverlauf, Upcycling, gesunde Ernährung, Klimaschutz und vielem mehr beschäftigen. Zudem erlernen die Teilnehmenden grundlegende Fertigkeiten zur didaktisch-methodischen Gestaltung von Bildungseinheiten an Kindergärten oder Schulen. Wir klären auch über rechtliche Fragen zum Kinder- und Jugendschutz auf und geben Hinweise zur Gruppendynamik bei Kindergruppen. Persönliche Interessen werden berücksichtigt.

An wie vielen Schulungen muss ich teilnehmen?

Wir bieten 10 Einheiten an, von denen 8 besucht werden müssen.

Kann ich eine Schulungseinheit nachholen, falls ich krank oder anderweitig verhindert bin?

Die Workshop-Einheiten können nach Möglichkeit nachgeholt werden, notfalls in einer anderen Region. Sollte dies nicht möglich sein, werden wir persönliche Absprachen zum weiteren Vorgehen treffen.

Wie viele Teilnehmende sind in einem Workshop?

Wir möchten auf die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen können, sodass wir je Workshop maximal 15 Personen betreuen.

Wie hoch sind meine Kosten, bzw. wer übernimmt sie?

Kosten fallen für die Ausbildung selbst nicht an. Anfahrtskosten und teilweise Verpflegungskosten müssen selbst übernommen werden.

Bekomme ich eine Teilnahmebestätigung?

Ja, Sie erhalten als Naturtrainerin oder Naturtrainer ein Zertifikat bzw. eine Teilnehmerbestätigung.

Zum Einsatz an Kitas und Grundschulen

Wie läuft die Zusammenarbeit mit den Kitas oder Grundschulen ab?

Die Naturtrainerinnen und Naturtrainer übernehmen in Absprache mit der Kita oder Grundschule je nach Kapazität und Wunsch beider Seiten entweder regelmäßige Umweltbildungsangebote wie wöchentliche Arbeitsgemeinschaften oder Themenstunden. Auch der Einsatz in Ferienzeiten oder zu bestimmten Projekttagen ist möglich. Eine Verstetigung ist erwünscht, obliegt aber den Beteiligten. Es handelt sich um ein unbezahltes, regelmäßiges Engagement.

Was passiert, wenn ich die Betreuung einmal nicht sicherstellen kann?

Dies muss im Einzelfall mit der Kita oder Grundschule abgesprochen werden. Vielleicht gibt es aus der Region andere Naturtrainerinnen und Naturtrainer oder Umweltbildnerinnen und Umweltbildner, die im Einzelfall vertreten können.

Darf ich mir auch selbstständig eine Kita oder Grundschule suchen?

Aus Erfahrungsberichten begrüßen wir es, wenn Sie sich eine Kita oder Grundschule Ihrer Wahl suchen. Der Kontakt zur Kita oder zur Grundschule soll möglichst schon während der Ausbildungszeit gesucht werden. Wir unterstützen Sie dabei aber auch gern.

Bin ich im Falle eines Unfalls versichert?

Im Regelfall greift die gesetzliche Unfallversicherung, wenn sich der Unfall in direktem Zusammenhang mit der Tätigkeit im Ehrenamt ergeben hat oder Sie auf dem Hin- oder Rückweg zur ehrenamtlichen Tätigkeit waren.

Als ehrenamtlich aktives Mitglied im NABU und im Landesfachausschuss Umweltbildung engagieren Sie sich im Rahmen der satzungsgemäßen Aufgaben und genießen damit den Unfallversicherungsschutz über die Gruppen-Unfallversicherung, die der Bundesverband für alle NABU-Ehrenamtlichen abgeschlossen hat.

Wer haftet bei Schäden in der Einrichtung oder an meinem Eigentum (z.B. wenn dieser Schaden während der Projektarbeit durch ein Kind oder eine Betreuungsperson entstanden ist)?

Umweltbildung gehört zu den satzungsgemäßen Aufgaben. Daher sind ehrenamtliche Umweltpädagoginnen und Umweltpädagogen über die NABU-Haftpflicht abgesichert. Die Haftpflichtversicherung greift auch bei Nicht-Mitgliedern, sofern sie Tätigkeiten im Auftrag des NABU ausführen. Sie sind auch abgesichert, wenn sie die Umweltbildung neben-

beruflich in einem Beschäftigungsverhältnis mit dem NABU durchführen (quasi als teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter). Die Haftpflichtversicherung schützt damit Ehrenamtliche, die im Auftrag des Vereins Kinder- und Jugend(gruppen)arbeit machen. Zur Minderung des Schadensrisikos erwartet der Versicherer jedoch, dass von Seiten des NABU Vorsorge-Maßnahmen getroffen werden. Dazu gehört, dass "sowohl der Betreuungsschlüssel als auch die Ausbildungs- und Qualifizierungsstandards in einem angemessenen Verhältnis berücksichtigt werden".

Die Kita stellt den Naturtrainerinnen und Naturtrainern eine pädagogische Fachkraft zur Seite und übernimmt damit die Aufsichtspflicht.

Benötige ich für die Arbeit mit Kindern ein erweitertes Führungszeugnis? Wie erhalte ich es?

Bei ehrenamtlicher Beaufsichtigung, Betreuung, Erziehung oder Ausbildung von Minderjährigen ist in Deutschland das Vorweisen eines erweiterten Führungszeugnisses Pflicht.

Das erweiterte Führungszeugnis kann nur persönlich von der betroffenen Person unter Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses bei der örtlichen Meldebehörde oder, wenn Sie in Besitz eines elektronischen Personalausweises mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion sind, über das Online-Portal des Bundesamts für Justiz, beantragt werden. Zudem ist bei der Antragstellung eine schriftliche Aufforderung des NABU Brandenburg vorzulegen. Diese stellen wir Ihnen gern aus. Mit dieser Aufforderung ist die betreffende Person zur Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen eines der in §32 Abs. 4 Nr. 3 Buchstabe d EStG dann von der Gebührenpflicht befreit. In der Regel dauert die Bearbeitung 1 -2 Wochen.

Ich habe bereits ein erweitertes Führungszeugnis. Kann ich dieses auch nutzen?

Sollten Sie bereits ein erweitertes Führungszeugnis besitzen, akzeptieren wir aus Sicherheitsgründen nur ein Zeugnis, das innerhalb von 3 Monaten nach Erteilung dem NABU Brandenburg vorgezeigt wird.

An wen wende ich mich, wenn ich Fragen habe, wie z.B. zu fachlichen Themen?

Bei fachlichen Fragen können Sie sich an Ihren NABU-Regionalverband oder an die NABU Landesgeschäftsstelle Brandenburg wenden.

Wer betreut mich nach Abschluss der Projektphase?

Nach Abschluss der Projektphase, ab Januar 2023, werden Sie weiterhin durch den NABU Brandenburg und den Landesfachausschuss Umweltbildung betreut. Wir streben regelmäßige Vernetzungstreffen zwischen

den Naturtrainerinnen und Naturtrainern sowie die Fortführung der Projektidee durch ein anschließendes Folgeprojekt an.

Gibt es für mich Konsequenzen, wenn ich das Projekt beenden möchte? Beispielsweise, wenn mein Enkelkind die Kita oder Grundschule verlassen wird?

Es gibt für Sie keine Konsequenzen. Für die Kita oder Grundschule sowie für dem NABU ist es sehr schade, wenn Sie das Projekt verlassen möchten. Wir freuen uns, wenn Sie solange sie können und mögen, ehrenamtlich als Naturtrainerin oder Naturtrainer aktiv sind. Bei Unsicherheiten können Sie sich jederzeit an den NABU Brandenburg wenden.

Gibt es für mich Konsequenzen, wenn ich das Projekt auf Grund von längerfristiger Krankheit, Umzug etc. verlassen muss?

Auch hier gibt es für Sie keine Konsequenzen. Für die Kita oder Grundschule und dem NABU ist es sehr schade, wenn Sie das Projekt verlassen müssen. Vielleicht ist eine Zusammenarbeit in Zukunft wieder möglich. Dann können Sie uns sehr gern wieder kontaktieren.

Was habe ich ansonsten für Vorteile von meinem Ehrenamt?

Ehrenamtliches Engagement verbindet die Menschen in Brandenburg und Berlin, schafft gemeinsame Erfahrungsräume und gegenseitiges Verständnis. Der freiwillige Einsatz für andere und das Gemeinwohl verdient höchste Anerkennung, weil er den sozialen Zusammenhalt stärkt und die Lebensqualität vor Ort steigert. Als ehrenamtlich Engagierte können Sie die Ehrenamtskarte für Berlin und Brandenburg erhalten.

Die Ehrenamtskarte Berlin-Brandenburg bescheinigt das freiwillige Engagement und berechtigt den Inhaberinnen und Inhabern bei den Partnerunternehmen Vergünstigungen zu erhalten. Zahlreiche Museen, Kultureinrichtungen, Einzelhändler, Gastronomieunternehmen und weitere Dienstleister in Berlin und Brandenburg bieten verschiedenste Rabatte an.

Mehr Infos: <https://ehrenamt-in-brandenburg.de/anerkennung-2/ehrenamtskarte/>